



VINCORION

2026

**QUARTALSMITTEILUNG
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE DES
JAHRES 2026**

**VINCORION HAT WACHSTUMSKURS KONSEQUENT FORTGESETZT | BÖRSENGANG AM
20. MÄRZ 2026 VOLLZOGEN**

- Konzernumsatz verbesserte sich im ersten Quartal um 40,1% gegenüber dem Vorjahr auf 69 Mio. €
- Gesamtauftragsbestand steigt auf 1.183 Mio. €
- Bereinigtes EBIT erhöht sich auf 12 Mio. €
- Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt

WESENTLICHE EREIGNISSE

ÄNDERUNG STRUKTUR UND BÖRSENGANG ZUM 20. MÄRZ 2026

Um ihren Wachstumskurs unabhängig und flexibel fortzuführen, entschloss sich die VINCORION Gruppe (nachfolgend „VINCORION“) für die Aktien des Unternehmens eine Börsennotierung anzustreben. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Börsengangs und dem ersten Handelstag im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse am 20. März 2026 hat VINCORION die Grundlage für ihre weitere Wachstumsstrategie am Kapitalmarkt gelegt. Sämtliche angebotenen Aktien aus dem Bestand des Hauptaktionärs STAR Capital Partnership LLP wurden zum Festpreis von 17,00 Euro je Aktie platziert, was zu einem Platzierungsvolumen von rund 345 Mio. € (inkl. Greenshoe-Option) und einer Marktkapitalisierung von etwa 850 Mio. € führte.

Für den Börsengang wurden umfangreiche Vorbereitungen getroffen. So wurde beispielsweise die VINCORION SE ab dem 18. Januar 2026 alleinige Anteilseignerin der VINCORION Holding GmbH. Die VINCORION SE stellt die unmittelbare Fortführung des Vorgängerkonzerns unter der VINCORION Holding GmbH dar. Der Konsolidierungskreis sowie die Geschäftstätigkeit blieben unverändert. Die nachfolgend enthaltenen Vergleichsangaben für das Vorjahr basieren auf dem Abschluss des Vorgängerkonzerns und sind ohne Anpassung dargestellt. Zum 6. März 2026 wurde auch die neue Finanzierungsstruktur erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer umfassenden Refinanzierung hat die VINCORION SE einen wesentlichen Schritt in Richtung finanzieller Unabhängigkeit und Flexibilität vollzogen. Der neue Konsortialkreditvertrag beinhaltet einen Term Loan in Höhe von 100 Mio. € sowie eine neue revolvingende Kreditlinie in Höhe von 50 Mio. €. Die verbesserten Konditionen stärken die unternehmerische Handlungsfähigkeit und bilden die Basis für eine nachhaltig flexible Kapitalstruktur. So kann das Unternehmen entlang der Marktanforderungen weiter wachsen. In diesem Zusammenhang hat die außerordentliche Hauptversammlung der VINCORION SE am 19. März 2026 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 16,4 Mio. € beschlossen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Zusammensetzung der Unternehmensorgane im Zuge der strategischen Weiterentwicklung etabliert. Maïke Schuh wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat berufen und wurde darüber hinaus zur Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikoausschusses der VINCORION SE benannt. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in relevanten Fachbereichen wie Finanzen, Recht, Personalwesen und strategische Transformation und wird das Gremium künftig in seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion verstärken. Die bisherigen Geschäftsführer der VINCORION Holding GmbH, Kajetan von Mentzingen und Dieter Holst, wurden im Rahmen der umgesetzten Börsennotierung als Vorstand bestellt. Mit diesen Maßnahmen schafft das Unternehmen die Grundlage für die konsequente Umsetzung seiner strategischen Wachstumsziele und stärkt zugleich seine Positionierung im Kapitalmarktumfeld.

AUSWIRKUNGEN GEOPOLITISCHER RISIKEN AUF ENERGIEPREISE UND MARKTVOLATILITÄT

Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen dem Iran und westlichen Akteuren haben im Berichtszeitraum zu erheblichen Verwerfungen an den internationalen Energie- und Kapitalmärkten geführt. Insbesondere die wiederholten Störungen und zeitweisen Blockaden der Straße von Hormus – einer der zentralen Transportwege für rund 20 % des weltweiten Ölangebots – führten zu deutlichen Angebotsverknappungen und in der Folge zu spürbaren Preissteigerungen bei Rohöl und Gas. Die daraus resultierende Energiekrise wirkte sich inflationssteigernd aus und erhöhte zugleich die Volatilität an den Kapitalmärkten erheblich. Während der Konflikt in Israel im Vorjahr bereits als Katalysator für steigende Verteidigungsbudgets und positive Impulse im Rüstungssektor diente, zeigt die aktuelle Eskalation im Iran eine deutlich breitere makroökonomische Wirkung, insbesondere durch die unmittelbare Relevanz für globale Energieversorgungsketten. Insgesamt verdeutlicht die Entwicklung die zunehmende Bedeutung geopolitischer Risiken als zentralen Einflussfaktor auf Marktstabilität, Investitionsentscheidungen und strategische Ausrichtung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen erwarten wir Auswirkungen auf unsere Lieferketten, die wir derzeit als beherrschbar einschätzen. Zugleich unterstreicht das Umfeld die strategische und sicherheitspolitische Relevanz unseres Geschäftsmodells, dessen Entwicklung weiterhin durch langfristige Programme gestützt wird. An den Kapitalmärkten beobachten wir eine erhöhte Volatilität sowie eine gestiegene Sensitivität gegenüber geopolitischen Nachrichten, die sich kurzfristig auf die Marktstimmung auswirken kann. VINCORION verfolgt diese Entwicklungen fortlaufend. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ergeben sich daraus keine unmittelbar quantifizierbaren Auswirkungen auf die operative Geschäftsentwicklung.

VINCORION IN ZAHLEN

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 1. QUARTAL 2026

KENNZAHLENÜBERSICHT

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Auftragseingang	149.367	38.763	110.604
Umsatz	69.040	49.296	19.744
Bereinigter Rohertrag	20.053	14.394	5.659
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	29,0%	29,2%	(0,2%-P)
Bereinigtes EBIT	12.425	9.558	2.867
Bereinigte EBIT Marge (%)	18,0%	19,4%	(1,4%-P)
Free Cashflow	(7.117)	1.628	(8.745)

WACHSTUM

- Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 19,7 Mio. € oder 40,1% auf 69,0 Mio. €. Der Anstieg wurde erreicht durch eine signifikante Erhöhung der Ausbringungsmenge in den Segmenten Vehicle Systems sowie Power Systems. Im Segment Aviation blieb das Umsatzniveau unverändert. Die positive Umsatzentwicklung ist maßgeblich durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Stabilisierungssystemen für militärische Landfahrzeuge sowie nach Energieversorgungssystemen im Bereich der bodengestützten Luftverteidigung geprägt und konnte durch den erfolgreich umgesetzten Produktionshochlauf mit deutlich erhöhten Ausbringungsmengen bedient werden. Das Segment Aviation kompensierte währungsbedingte Belastungen im überwiegend in US-Dollar fakturierten zivilen Luftfahrtgeschäft durch gesteigerte Volumina und hielt die Umsatzerlöse auf einem stabilen Niveau. Die im ersten Halbjahr des Vorjahres implementierten Ramp-Up Maßnahmen erzielten bereits ihre erste Wirkung, insbesondere in den Segmenten Vehicle Systems und Power Systems. Diese Skalierungseffekte lassen sich nur eingeschränkt auf das Gesamtjahr 2026 hochrechnen.
- Die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal auf 149,4 Mio. €, wodurch sich der Auftragsbestand auf 516 Mio.€ erhöhte. Dieser Anstieg wurde vor allem von Aufträgen für Stabilisierungs- und Energiesysteme im Segment Vehicle Systems sowie Energieversorgungssysteme im Segment Power Systems getragen. Einschließlich Frame- und Soft-Order-Backlog erreichte der Gesamtauftragsbestand 1.183 Mio. € und lag damit um 108 Mio. € über dem Stand zum 31.12.2025.

In MEUR	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung
Auftragsbestand	516	435	80
Frame Order Backlog ¹	416	431	(15)
Soft Order Backlog ²	251	208	43
Gesamtauftragsbestand	1.183	1.074	108

¹Frame Order Backlog: Unterzeichnete Rahmenverträge mit geschätzten Mengen.

²Soft Order Backlog: Geschätzte langfristige Verträge mit Mengen aus sole source Projekten auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen.

PROFITABILITÄT

- Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) belief sich auf 12,4 Mio. €, die EBIT-Marge erreichte 18,0% und lag um 4,6 Mio. € oder 2,0 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal. Das um Sondereffekte sowie PPA bereinigte EBIT betrug ebenfalls 12,4 Mio. €, die bereinigte EBIT-Marge verzeichnete 18,0% und lag um 2,9 Mio. € über dem Vorjahresquartal. Der Ergebnisanstieg wurde durch höhere Umsatzvolumen bei nahezu unveränderter Gross-Profit-Marge getragen, während sich die bereinigten OPEX plangemäß erhöhten. Der Anstieg der OPEX infolge höherer F&E- sowie Verwaltungsaufwendungen – insbesondere im Zusammenhang mit Förderprojekten und dem Ausbau börsennotierter Strukturen – führte zu einer um 1,4 Prozentpunkte niedrigeren EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahresquartal.

LIQUIDITÄT

- Der Free Cashflow war im ersten Quartal erwartungsgemäß mit -7,1 Mio. € negativ. Maßgeblich hierfür waren der Anstieg des Working Capitals um 10,7 Mio. € sowie geplante Ertragsteuerzahlungen aus Vorjahren und laufenden Vorauszahlungen in Höhe von 5,9 Mio. €. Der Working Capital Aufbau reflektiert die operative Geschäftsausweitung und ging einher mit erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge des Umsatzwachstums sowie gezielt erhöhter Bestände zur Absicherung der Lieferfähigkeit im Jahr 2026. Das Verhältnis Working Capital zu Umsatz (der letzten zwölf Monate) betrug 46,2 % im Quartal 1 2026 und entspricht einer Reduktion um 2,1% zum Vorjahresquartal. Der unterjährige Aufbau von Working Capital mit einem anschließenden Rückfluss zum Jahresende entspricht dem saisonalen Geschäftsverlauf.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

VEHICLES SYSTEMS

Das Segment Vehicle Systems setzt seinen Wachstumskurs fort und erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatz von 35,4 Mio. €, was einer Steigerung von 13,4 Mio. € oder 60,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Die außergewöhnlich hohe Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf deutlich gestiegene Kundenbedarfe für Stabilisierungsprodukte, insbesondere für Neubestellungen im großen Umfang der Plattformen Leopard 2 sowie Panzerhaubitze 2000, zurückzuführen. Zur Bedienung dieser Nachfrage wurden im zweiten Halbjahr des Vorjahres Fertigungsabläufe für ausgewählte Produktgruppen gezielt industrialisiert. Auch im Bereich Energiesystemen setzte sich die starke Marktnachfrage, überwiegend nach Ersatzteilen für die Plattformen Leopard 2 sowie Puma fort und wurde durch nachhaltig gesteigerte Output-Mengen bedient. Die bereinigte Rohertragsmarge wurde um 1,9% auf 29,0% gesteigert, was im Wesentlichen auf einen vorteilhaften Produktmix sowie Produktionseffizienzen zurückzuführen ist.

VEHICLE SYSTEMS

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Umsatz	35.389	22.030	13.359
Bereinigter Rohertrag	10.265	5.971	4.295
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	29,0%	27,1%	1,9%-P

POWER SYSTEMS

Das Segment Power Systems erzielte einen Umsatz von 20,7 Mio. €, was einer Steigerung von 6,2 Mio. € oder 42,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Die hohe Nachfrage nach neuen PATRIOT sowie neuen IRIS-T Systemen erweist sich als wesentlicher Treiber der positiven Umsatzentwicklung und konnte kapazitativ kurzfristig bedient werden. Der bereinigte Rohertrag wurde infolge des erhöhten Umsatzvolumens um 0,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert und belief sich auf eine bereinigte Rohertragsmarge von 30,0 %, die sich vor dem Hintergrund des Business Mixes erwartungsgemäß entwickelte und als operativ sehr solide einzustufen ist. Die bereinigte Rohertragsmarge sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,1 Prozentpunkte. Dieser Rückgang ist auf einen temporären Versatz im Produktmix zurückzuführen und wird sich im zweiten Halbjahr wieder ausgleichen.

POWER SYSTEMS

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Umsatz	20.717	14.532	6.186
Bereinigter Rohertrag	6.218	5.387	832
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	30,0%	37,1%	(7,1%-P)

AVIATION

Das Segment Aviation erzielte einen Umsatz von 13,7 Mio. € und lag damit erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau. In der zivilen Luftfahrt, die überwiegend in USD fakturiert wird, konnte die Ausbringmenge an Heizern, insbesondere im Ersatzteilgeschäft, nachfragegetrieben gesteigert werden. Diese positive Mengenentwicklung überkompensierte auch die negativen Währungseffekte infolge eines deutlich schwächeren US-Dollars. Im Windengeschäft konnte aufgrund gestiegener MRO-Bedarfe für den schweren Transporthubschrauber NH90 ebenfalls ein leichtes Wachstum erzielt werden. Demgegenüber führte ein projektbedingter Rückgang im Radomegeschäft für den Eurofighter dazu, dass das Umsatzniveau im Segment Aviation insgesamt stabil blieb. Der bereinigte Rohertrag erhöhte sich um 0,6 Mio. € bzw. 4,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum und ist im Wesentlichen auf einen vorteilhafteren Business Mix zurückzuführen, der auch negative Währungseffekte in der zivilen Luftfahrt kompensieren konnte.

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Umsatz	13.660	13.688	(28)
Bereinigter Rohertrag	3.526	2.883	643
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	25,8%	21,1%	4,8%-P

ÜBERLEITUNG ZU DEN KONZERNINFORMATIONEN**ÜBERLEITUNG UMSATZ**

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Umsatz	69.040	49.296	19.744
Umsatz der Segmente	69.766	50.250	19.516
Intra Segment Umsatz	(726)	(954)	228

ÜBERLEITUNG BEREINIGTER ROHERTRAG

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
Rohertrag	19.384	13.397	5.987
Sondereffekte	-	-	-
PPA-Effekte	669	997	(328)
Bereinigter Rohertrag	20.053	14.394	5.659
Bereinigter Rohertrag der Segmente	20.009	14.241	5.768
Intra Segment Rohertrag	44	153	(109)

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES EBIT

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
EBIT	12.416	7.865	4.551
Sondereffekte	(661)	695	(1.356)
davon IPO bezogene Effekte	(285)	-	(285)
davon sonstige Einmaleffekte	(376)	695	(1.071)
PPA-Effekte	669	997	(328)
Bereinigtes EBIT	12.425	9.558	2.867

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

FREE CASHFLOW FÜR DAS QUARTAL 01/2026

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025	Veränderung
EBIT	12.416	7.865	4.551
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. PPA Abschreibungen)	2.800	3.049	(249)
EBITDA	15.217	10.915	4.302
Veränderung der Rückstellungen/Sonstiges	(140)	(2.486)	2.346
Veränderung Working Capital	(10.736)	(3.346)	(7.389)
Veränderung der Vorräte	(6.511)	(7.633)	1.123
Veränderung der Forderungen und der Vertragsvermögenswerte	(4.267)	9.282	(13.549)
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten	42	(4.995)	5.037
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	2.109	2.340	(231)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.975)	(3.837)	(1.138)
Gezahlte Zinsen	(1.485)	(1.659)	174
Ertragsteuerzahlungen	(5.873)	(44)	(5.829)
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing	(1.235)	(255)	(980)
Free Cashflow	(7.117)	1.628	(8.745)

- Der Anstieg des EBITDA um 39,4% ist getrieben durch das Umsatzwachstum bei stabiler Profitabilität.
- Das Working Capital reflektiert die operative Geschäftsausweitung zum Geschäftsjahresbeginn. Der Gesamteffekt auf den Free Cashflow beläuft sich auf 10,7 Mio. € (i.Vj. 3,3 Mio. €) und spiegelt wie im Vorjahreszeitraum maßgeblich den planmäßigen Aufbau der Vorräte um 6,5 Mio. € (i.Vj. 7,6 Mio. €) wider. Ursächlich für den Bestandsaufbau ist die geplante zeitlich vorauslaufende Produktionstätigkeit zur Erfüllung von Lieferverpflichtungen in Folgequartalen. Die stichtagsbezogene Erhöhung der Forderungen und der vertraglichen Vermögenswerte in Höhe von 4,3 Mio. € trug zur Erhöhung des Working Capitals bei, wobei die Großprojekte wesentliche Treiber waren und sich planmäßig entwickelten. Das erste Quartal 2025 war durch überdurchschnittliche Zahlungsströme infolge eines starken Jahresendgeschäfts geprägt. Im Jahr 2025 entwickelte sich der Umsatz gleichmäßiger, sodass die Zahlungsströme im ersten Quartal 2026 weitgehend frei von Vorjahreseffekten die wachstumsbedingte Kapitalbindung widerspiegeln. Positiv wirkten erhöhte Verbindlichkeiten, insbesondere infolge gestiegener Anzahlungen.
- Von den geleisteten Investitionsauszahlungen in Höhe von 5 Mio. € (i.Vj. 3,8 Mio. €) wurde der Großteil in die kapitalisierte Entwicklung zur ERH (Electric Rescue Hoist) sowie Investitionen zur Kapazitätserweiterung verwendet. Die Steigerung zum Vorjahr spiegelt im Wesentlichen die geplanten Investitionen zum Ramp-up der Fertigungskapazitäten wider.
- Die Veränderung der Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 5,9 Mio. € (i.Vj. 0 Mio. €) resultiert im Wesentlichen durch die Festsetzung von Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr sowie erwartungsgemäß festgesetzten nachträglichen Steuervorauszahlungen.
- In der Gesamtschau ist der Free Cashflow zum 31. März 2026 negativ und beläuft sich auf 7,1 Mio. € (i.Vj. positiv 1,6 Mio. €). Diese Entwicklung steht im Einklang mit der strategischen Skalierung des Wachstumsgeschäfts.

KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSLAGE

AKTUELLE JAHRESPROGNOSE WIRD BESTÄTIGT

VINCORION bestätigt nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 die aktuelle Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2026. Insgesamt rechnet der Konzern für die Gewinnprognose 2026 auf der Grundlage segmentbezogener Erwartungen mit einem Umsatz zwischen 280 Mio. € und 320 Mio. €, sowie mit einer bereinigten EBIT Marge zwischen 18% bis 19%. Die dieser Einschätzung zugrundeliegende Annahmen und weitere Ausführungen finden sich im „Prospectus for the public offering“ vom 13. März 2026 unter dem Kapitel zum Profit Forecast. Die Prognoseannahmen für weitere Leistungsindikatoren aus dem VINCORION Holding GmbH Konzernabschluss per 31.12.2025 bleiben unverändert bestehen.

Q1 2026

FINANZKENNZAHLEN 31. MÄRZ 2026

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS QUARTAL 01/2026

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025
Umsatzerlöse	69.040	49.296
Umsatzkosten	(49.656)	(35.900)
Rohhertrag	19.384	13.397
Forschungs- und Entwicklungskosten	(1.159)	(196)
Vertriebskosten	(2.411)	(2.632)
Verwaltungskosten	(4.362)	(2.423)
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	964	(280)
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	12.416	7.865
Finanzergebnis	(2.481)	(2.279)
Ergebnis vor Steuern	9.936	5.587
Ertragsteuern	(2.906)	(1.607)
Ergebnis nach Steuern	7.029	3.980
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE ¹	7.029	3.980

¹Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS QUARTAL 01/2026

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025
Ergebnis nach Steuern	7.029	3.980
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	(362)	19
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	(515)	27
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	153	(8)
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	(975)	927
Veränderung der Zeitwerte derivativer Sicherungsinstrumente	(1.471)	1.470
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	438	(438)
Fremdwährungsumrechnung	58	(105)
Sonstiges Gesamtergebnis	(1.337)	946
Gesamtergebnis	5.692	4.926
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE ¹	5.692	4.926

¹Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2026

In TEUR	31.03.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	45.409	43.299
Sachanlagen	50.610	50.434
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	61	73
Summe langfristige Vermögenswerte	96.080	93.806
Vorräte	106.995	100.459
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.898	46.612
Vertragsvermögenswerte	24.506	16.518
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.315	4.465
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.580	5.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.966	18.263
Summe kurzfristige Vermögenswerte	202.261	192.157
	298.340	285.963

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	50.000	100
Kapitalrücklage	671.032	12.610
Reorganisationsrücklage	(708.286)	0
Kapital- und Reorganisationsrücklage	(37.254)	12.610
Gewinnrücklagen	43.466	52.829
Sonstiges Eigenkapital	992	2.387
Rücklage aus der Währungsumrechnung	(330)	(388)
Eigenkapital der Gesellschafter der VINCORION SE	56.874	67.538
Langfristige Finanzschulden	121.396	51.452
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	157	43.808
Pensionsrückstellungen	16.576	16.461
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.552	3.698
Passive latente Steuern	6.911	6.909
Summe langfristige Verbindlichkeiten	148.594	122.328
Kurzfristige Finanzschulden	3.951	7.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.181	35.927
Vertragsverbindlichkeiten	19.118	18.321
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.984	2.730
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	10.088	5.643
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.964	17.312
Ertragsteuern	4.587	8.569
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	92.873	96.097
	298.340	285.963

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS QUARTAL 01/2026

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-/ Reorganisations- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstiges Kapital	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Summe Eigenkapital
Stand am 01. Januar 2025	100	12.610	33.491	(429)	60	45.832
Ergebnis nach Steuern	-	-	3.979	-	-	3.979
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	1.051	(105)	946
Stand am 31. März 2025	100	12.610	37.470	622	(45)	50.757
Stand am 01. Januar 2026	100	12.610	52.829	2.387	(388)	67.538
Ergebnis nach Steuern	-	-	7.030	-	-	7.030
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	(1.395)	58	(1.337)
Gesamtergebnis der Periode	100	12.610	59.858	992	(330)	73.230
Reorganisation ¹	49.900	(49.864)	(12)	-	-	24
Dividendenzahlung	-	-	(16.381)	-	-	(16.381)
Stand am 31. März 2026	50.000	(37.254)	43.466	992	(330)	56.874

¹Die Einbringung der vorbörslichen VINCORION-Gruppe unter der Leitung der VINCORION Holding GmbH in die VINCORION SE wurde im IFRS-Konzernabschluss nach den Grundsätzen des Continuation Accounting (Buchwertfortführung) bilanziert. Die dargestellten historischen Finanzinformationen entsprechen den zuvor veröffentlichten IFRS-Konzernabschlüssen der VINCORION Holding GmbH und wurden ausschließlich um die Abbildung der geänderten rechtlichen Konzernstruktur ergänzt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte auf Basis des fortgeführten Eigenkapitals der vorbörslichen VINCORION-Gruppe zum Einbringungstichtag. Eine Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie die Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgten nicht. Unterschiede aus der handelsrechtlichen Bewertung des Beteiligungsbuchwerts wurden im Konzernabschluss im Eigenkapital durch Bildung einer Reorganisationsrücklage neutralisiert. Infolgedessen entspricht das ausgewiesene Konzern-Eigenkapital dem fortgeführten Eigenkapital der vorbörslichen VINCORION-Gruppe; Abweichungen gegenüber dem handelsrechtlichen Einzelabschluss der VINCORION SE betreffen ausschließlich die Eigenkapitalstruktur.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS QUARTAL 01/2026

In TEUR	01.01.2026 31.03.2026	01.01.2025 31.03.2025
Ergebnis vor Steuern	9.936	5.587
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	2.481	2.279
Abschreibungen	2.800	3.049
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	(1)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	(4)	108
Veränderung Rückstellungen	(136)	(2.595)
Veränderung Working Capital	(10.736)	(3.346)
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	2.109	2.340
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	6.450	7.422
Ertragsteuerzahlungen	(5.873)	(44)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	578	7.379
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(2.898)	(2.873)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(2.077)	(965)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	16	(2)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(4.959)	(3.839)
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	(16.381)	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	98.273	-
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	(32.000)	(1.000)
Tilgung/Veränderung des Gesellschafterdarlehens	(44.247)	17
Auszahlungen für Leasing	(1.235)	(255)
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.485)	(1.659)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.924	(2.896)
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.456)	644
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40	(32)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.263	8.424
Zugang aus erstmaliger Konsolidierung der VINCORION SE	120	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	16.966	9.036

KONTAKT

Herausgeber

VINCORION SE
Feldstraße 155
22880 Wedel

Kontakt:

Investor Relations
E-Mail: ir@vincorion.com

Finanzkalender 2026:

13.08.2026	HI 2026 Zwischenbericht
11.11.2026	Q3 2026 Quartalsbericht

Disclaimer

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen des Managements der VINCORION beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar, in denen Begriffe wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Geschäftsführung davon ausgeht, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren können Veränderungen des makroökonomischen Umfelds, des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören. VINCORION übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für etwaige Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen sowie für die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Annahmen und Schätzungen.

VINCORION beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten. Der Bericht wird in Euro („€“) dargestellt, der funktionalen Währung des Konzerns.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle hierin dargestellten Finanzzahlen gemäß den gängigen kaufmännischen Grundsätzen auf die nächste Million bzw. Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundung kann es bei der Bildung von Summen und der Berechnung von Prozentsätzen zu geringfügigen Abweichungen von den absoluten Zahlen kommen. Absolute Beträge unter 50.000 € und über null Euro werden je nach Vorzeichen als 0 oder -0 dargestellt. Dagegen werden Positionen ohne Wert durch ein „-“ als fehlend gekennzeichnet.

Dieser Bericht ist ein Quartalsbericht gemäß § 53 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Bei Abweichungen zwischen dem englischen und dem deutschen Bericht ist der deutsche Bericht maßgebend.